

FedoPress verbindet zwei Workflows zu einem hochpräzisen digitalen Druckvorgang

Kundenprofil

FedoPress

- FedoPress ist der Dokumentendienstleister des belgischen Finanzministeriums (Föderaler Öffentlicher Dienst Finanzen).
- FedoPress erstellt und druckt die Steuerunterlagen und sonstige wichtige Dokumente für das belgische Finanzministerium – insgesamt rund 30 Millionen Briefe pro Jahr.



Das Streben nach Effizienz

FedoPress – der im Zentrum von Brüssel ansässige Dokumentendienstleister des belgischen Finanzministeriums – ist für den Druck und die Produktion der Steuerunterlagen und anderer wichtiger Dokumente für das Ministerium zuständig. Wie jede Regierungsbehörde soll FedoPress mit möglichst geringen finanziellen Mitteln die beste Qualität produzieren. Das verantwortliche Team hat Möglichkeiten für eine deutliche Effizienzsteigerung erkannt. Dazu zählen insbesondere die teilweise Umstellung vom Offsetdruck auf eine digitale Plattform sowie die Zusammenführung von Offset- und Digitalaufträgen in einem standardisierten Workflow.

Herausforderung

In der Produktionsstätte von FedoPress liefen zwei Workflows getrennt voneinander ab. Im Erdgeschoss war der auflagenintensive Offsetdruck untergebracht, während sich die Digitaldruckplattform im dritten Stock befand.

„Unsere Ziele waren klar umrissen“, erklärt Frederic Swierkowski, Projektleiter bei FedoPress. „Wir haben erkannt, dass die Umstellung von der Offsetplattform auf hochwertigen Digitaldruck enorme Vorteile hat. Wie wollten einen einheitlicheren und flexibleren Arbeitsablauf, der Kosten spart und die vorhandene Ausstattung besser nutzt. Qualität und Effizienz spielten eine entscheidende Rolle.“

„Mit der Unterstützung von Pitney Bowes haben wir bis jetzt alle unsere Ziele erreicht. Unser Projekt wird von erstklassigen Experten betreut.“

– Frederic Swierkowski, Projektleiter

Verwendete Technologie

- IntelliJet™ 20 Drucksystem
- Kuvertiersystem der Serie Mailstream Productivity
- Tintenstrahl-Farbdrucksystem Print+ Messenger™
- White Paper Factory™-Lösung

„Wir haben das IntelliJet 20 Drucksystem ausgiebig getestet und waren nicht nur von der Druckqualität beeindruckt, sondern auch von der Zuverlässigkeit des Systems.“

– Frederic Swierkowski, Projektleiter



Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 06151 5202 0 oder auf unserer Website: pitneybowes.com/de



Lösung

In enger Zusammenarbeit mit dem Projektteam gestaltete Pitney Bowes die Workflows bei FedoPress komplett um. Insgesamt 15 Maschinen wurden ausrangiert und durch einige hochmoderne Druck- und Versandsysteme ersetzt. Zwei IntelliJet 20 Drucksysteme wurden eingeführt; hinzu kamen drei Pitney Bowes Kuvertiersysteme der Serie Mailstream Productivity mit dem Print+ Messenger Colour Inkjet System für dynamischen Vollfarb-Kuvertdruck. Auch zwei Digitaldruckmaschinen vom Typ HP Indigo sind in den gesamten Workflow eingebunden.

Unterstützt wird diese Technologie von einer Pitney Bowes Software Suite. Der Transaktionsoutput wird durch die Verknüpfung der dateibasierten Verarbeitung mit dem Workflow und der Auftragsmanagement-Software verwaltet. Pitney Bowes musste auch eine „Softwarebrücke“ zur Workflow-Integrationslösung Heidelberg PriNect schlagen, um einen zentralen, umfassenden Überblick über die Umgebung zu bieten.

Inzwischen finden sämtliche Druck- und Produktionsaktivitäten auf derselben Etage statt. Ursprünglich hatte man vor, rund 25 % der Offsetproduktion auf die Digitalplattform zu verlagern. Dank Pitney Bowes hat FedoPress dieses Ziel weit übertroffen: Zwei IntelliJet 20 Drucksysteme wickeln etwa 75 % der Aufgaben ab, die zuvor von Offsetdruckmaschinen übernommen wurden.

„Wir wussten, dass wir durch die Auflösung unserer Lagerhaltung und Bestände und durch die Print-on-

Demand-Flexibilität deutliche Effizienzsteigerungen erzielen würden“, erklärt Frederic Swierkowski. „Belgien hat drei Amtssprachen – Niederländisch, Französisch und Deutsch. Das bedeutet, dass Dokumente häufig in drei Sprachen gedruckt und gelagert werden müssen.“

Mittlerweile druckt FedoPress variable Daten auf weißem Papier mit Rollenzufuhr und kann ganz flexibel mehrfache Versionen eines Dokuments – oder gar verschiedener Dokumente – in einem Arbeitsgang drucken. Hochentwickelte Auftragsmanagementsoftware trennt auf effektive Weise jedes Poststück. So können die Bediener von FedoPress jederzeit jedes einzelne Dokument dem richtigen Umschlag zuordnen. Der Print+ Messenger wird hauptsächlich genutzt, um das Logo des FÖD Finanzen in verschiedenen Sprachversionen auf Blankoküverts zu drucken. Dies erhöht die Effizienz der Poststelle, da kein Anwendungs-Streaming je nach bevorzugter Sprache des Empfängers durchgeführt werden muss.

Nutzen

Dank der White Paper Factory™ Lösung spart FedoPress etwa 0,20 € je Poststück. Durch die hochentwickelte Print-on-Demand-Technologie müssen keine Lagerhaltung angelegt und Bestände aufbewahrt werden. Dies spart Zeit, Platz und Geld. Die Bediener von FedoPress können den gesamten Workflow der Dokumentenverarbeitung in Echtzeit überwachen. FedoPress profiliert sich als Kompetenzzentrum für Shared Services und möchte weitere Ministerien als Auftraggeber gewinnen.